



Gütesiegel LeseKulturSchule Zertifizierung



St. Pölten, im Mai 2018

Sg. Kolleginnen und Kollegen!

Im Schuljahr 2018/19 vergibt der LSR NÖ erstmals das Gütesiegel LeseKulturSchule an jene Pflichtschulen, die sich mit besonderem Engagement der Leseförderung ihrer Schüler/innen widmen. Es sollen spezielle Standards erreicht, gepflegt und nach gemeinsamen Vorgaben auch weiterentwickelt werden. Der hierfür erstellte Kriterienkatalog basiert auf der Neufassung des Leseerlasses sowie dem Österreichischen Rahmenleseplan (ÖRLP) als Grundlage für nachhaltige Steigerung und Sicherung der Lesekompetenz. Als Trägerorganisation fungiert die ARGE LESEN NÖ in Kooperation mit Buchklub und Zeit Punkt Lesen.

Die Einreichung für das Schuljahr 2018-19 ist von Schulbeginn bis 31. Oktober 2018 möglich, das Gütesiegel wird für die Dauer von zwei Jahren (2018 – 2020) vergeben.

Folgende Symbole könnten Ihnen als konkrete Hinweise hilfreich sein:

- Z** = Zertifizierungsgrundlage (Beachten Sie bitte, dass eine Einreichung nur möglich ist, wenn ALLE Zertifizierungsgrundlagen von der gesamten Schule erfüllt werden!)
- W** = Nähere Infos auf der Website der ARGE LESEN NÖ (LSR NÖ)
- K** = Verweis auf von der ARGE LESEN NÖ ausgearbeitete Karteiblätter (siehe auch Website!)

❖ **Vor der Einreichung empfehlen wir Ihnen, Folgendes zu beachten!**

1. Beantworten Sie als Schul-Lesebeauftragte/r (ev. gemeinsam mit der Direktion oder Fachkolleginnen und -kollegen) den Kriterienkatalog und halten Sie die Antworten bereit!
2. Füllen Sie das Antragsformular aus, bestätigen Sie die Richtigkeit mit Ihren Unterschriften (Schulleiter/in + Lesebeauftragte/r) und speichern Sie es als PDF-Datei!
3. Erstellen Sie die per Konferenzbeschluss festgelegten Lese-Jahrespläne für die Schuljahre 2017-18 bzw. 2018-19 als PDF-Datei! (Datum v. Konferenzbeschluss muss darauf angeführt sein!)
4. Achten Sie bitte auf die richtige Benennung! [Schulkennzahl+Jahresplan 17-18 (z.B.: 305142_Jahresplan17_18), Schulkennzahl+Jahresplan 18-19, Schulkennzahl+Antrag 2018 (z.B.: 305142_Antrag2018)]

❖ **Bei der digitalen Einreichung berücksichtigen Sie bitte!**

1. Öffnen Sie zuerst folgenden Zugangs-Link!
Link:
2. Beachten Sie bitte, dass diese Datei zwischendurch nicht gespeichert werden kann, die Einreichung also ohne Unterbrechung durchgeführt, abgeschlossen und auch abgesandt werden muss!
3. Es gibt Pflichtfelder, die Sie bestätigen müssen (Zertifizierungsgrundlagen), und auch solche, für die Ihre Angaben entsprechend eine bestimmte Punkteanzahl automatisch errechnet wird.
4. Mit dem Absenden der Einreichung bestätigt die Direktion die Richtigkeit aller gemachten Angaben.
5. Laden Sie zuletzt mittels des im digitalen Einreichformular unter K 40 angegebenen Links die zwei Lese-Jahrespläne und das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular als PDF-Dateien hoch!

So hoffen wir,
dass Ihre so wertvollen Bemühungen durch die Vergabe dieses Gütesiegels
auch die entsprechende Wertschätzung erfahren können!

ARGE LESEN NÖ

Näheres hierzu unter: <http://www.lsr-noe.gv.at/index.php/leseschule.html>

Kontakt: lieslos-liesmit@lsr-noe.gv.at

Leseräume – Leseumfeld

Auf- bzw. Ausbau eines schulischen Umfeldes, in dem multimediales und multimodales Lesen einen hohen Stellenwert in Bezug auf Kommunikation und kulturelle Praxis einnehmen.

Man erkennt schon beim Betreten der Schule bzw. beim Gang durch das Gebäude den besonderen Stellenwert des Lesens; auch die Ausstattung der Schule in Bezug auf Lesen ist in allen Bereichen zufriedenstellend.

multimediales Lesen: Lesen von Texten mit verschiedenen Lesemedien (z.B. Buch, Tablet, Mobilphone)

multimodales Lesen: integrative Verarbeitung von Informationen aus verschiedenen Sinnesorganen – Schrift, Bild, Logo, Töne, Film usw.

K 1	<p>Die Schule verfügt über eine eigene Schulbibliothek und/oder eine Kooperation mit einer öffentlichen Bibliothek.</p> <p>Die Verfügbarkeit von Leseangeboten (vor allem Kinder- und Jugendliteratur) in einer Bibliothek ist sichergestellt, d.h., diese muss während des Schulbetriebes einschließlich der Nachmittagsbetreuung zugänglich sein.</p> <p><i>Die Schulbibliothek ist ein Lese- und Informationszentrum, eine fächerübergreifende Lernwerkstatt mit einem PC zur digitalen Verwaltung und mehreren Schülergeräten. Der Raum soll einladend gestaltet sein und eine der Schüler/innenzahl angepasste Anzahl von Sitzplätzen (für eine Normklasse) sowie ausreichend Einzelarbeitsplätze aufweisen. Auch die Schüler/innen der Nachmittagsbetreuung sollen diesen Freiraum zur Erweiterung des kulturellen Horizonts in gelöster Atmosphäre nutzen können.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
K 2	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Diese (Schul-)Bibliothek hat neben einem Grundbestand an Sachbüchern und Belletristik mindestens 10 aktuelle¹ Kinder- und Jugendbücher je Schüler/in. <input type="checkbox"/> Diese (Schul-)Bibliothek hat darüber hinaus eine/n ausgebildete/n Schulbibliothekar/in (oder eine/n in Ausbildung befindliche/n). <p><i>Der Bücher- und Medienbestand soll angemessen sein und jährlich durch aktuelle und zeitgemäße Leseangebote ergänzt werden.</i></p> <p><i>Eine einschlägige Ausbildung zur Schulbibliothekarin wird über die PH NÖ angeboten.</i></p> <p><i>Kontaktperson: OLNMS Ernestine Wölfl, MA / ernestine.woelfl@schule-noe.at</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>
K 3	<p>Die (Schul-)Bibliothek ist ein Lern- und Informationszentrum, in dem mit verschiedenen relevanten Medien vernetzt gearbeitet wird.</p> <p>Angaben zur Ausstattung der Schulbibliothek:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zentrale Lage im Schulgebäude <input type="checkbox"/> Mindestgröße von 65/80/100 m² bis 10/15/mehr als 15 Klassen, in Kleinschulen mindestens Klassengröße <input type="checkbox"/> PC und Bibliotheks-Verwaltungsprogramm <input type="checkbox"/> bequeme Sitzgelegenheiten (z.B. Lesetreppe, Sofas, bequeme Polstersessel ...) <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Schüler/innen (Tische zum Schreiben) <input type="checkbox"/> frei zugängliche PCs zum Arbeiten für Schüler/innen <input type="checkbox"/> mobile Geräte (z.B. Tablets) <input type="checkbox"/> Internetanbindung mit Festnetz oder allgemeiner WLAN-Zugang <input type="checkbox"/> Sammlung von pädagogisch wertvollen Spielen 	<p>je 2 erfüllte Kriterien = 1 Punkt</p> <p>(max. 3 Punkte)</p>

¹ In neuer Rechtschreibung

Schulinterne Lesekultur

Schulleitung – Lehrpersonen – Stundenplan




<p>K 7</p> <p>K</p>	<p>An der Schule gibt es einen ganzjährigen Leseplan (Jahresplanung) mit Konferenzbeschluss zur gemeinsamen Koordinierung standortspezifischer Lesekonzepte, Aktivitäten und didaktischer Maßnahmen.</p> <p><i>Ein ganzjähriger Leseplan umfasst sowohl die Planung des Leseunterrichts in allen Klassen und sämtliche Fördermaßnahmen für leseschwache Schüler/innen als auch alle schulspezifischen Leseaktivitäten, die von mehreren oder allen Klassen getragen werden.</i></p> <p><i>Bei Ersteinreichung ist der vorjährige (2017/18) und der geplante, von der Konferenz bereits beschlossene aktuelle Jahresleseplan (2018/19) mitzuschicken.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESE-JAHRESPLAN</i></p> <p><i>Es wird ganz bewusst kein vorgefertigtes Formular (zum Ausfüllen eines Lese-Jahresplanes) angeboten, weil die schulinterne Auseinandersetzung mit der Leseerziehung auf diese Art eine viel intensivere ist.</i></p> <p><i>Die beiden Lese-Jahreslesepläne sind am Ende dieser Einreichung (als PDF-Datei) hochzuladen!</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 8</p>	<p>Der/die Schullesebeauftragte (oder im Falle einer Verhinderung eine Vertretung) hat im vergangenen Schuljahr (sofern angeboten) an der Dienstbesprechung der ARGE LESEN NÖ teilgenommen. Er/sie nimmt auch im laufenden Schuljahr (lt. Jahres-Leseplan mit Konferenzbeschluss) daran teil.</p> <p><i>Die Dienstbesprechungen der ARGE fanden im Mai/Juni 2018 unter dem Titel „Gütesiegel Leseschule“ statt.</i></p> <p><i>Die Veranstaltungen für das laufende Schuljahr zum Thema „Logos – Bilder – Buchstaben“ (Lesen in digitalen Zeiten) werden im April/Mai 2019 angeboten.</i></p> <p><i>Bei Ersteinreichung muss die Veranstaltung (im Schuljahr 2017-18) besucht worden sein. Die verpflichtende Teilnahme an der Dienstbesprechung für das laufende Schuljahr 2018-19 ist laut Lese-Jahresplan (per Konferenzbeschluss) bereits fixiert.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 9</p>	<p>Der/die Buchklubreferent/in der Schule (oder im Falle einer Verhinderung eine Vertretung) hat im vergangenen Schuljahr (sofern angeboten) an der Dienstbesprechung des Buchklubs teilgenommen. Er/sie nimmt auch im laufenden Schuljahr (lt. Jahres-Leseplan mit Konferenzbeschluss) daran teil.</p> <p><i>Der/die von der Schulleitung gemeldete Buchklubreferent/in erhält eine Einladung zur jährlichen Dienstbesprechung.</i></p> <p><i>Das Thema der Dienstbesprechungen für Buchklubreferent/innen im Schuljahr 2017-18 lautete „Lesen und bildende Kunst.“</i></p> <p><i>Auch im Schuljahr 2018-19 findet eine Veranstaltung für Buchklubreferent/innen statt.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 10</p>	<p>Die Deutsch unterrichtenden Lehrer/innen haben im Zeitraum von 2 Jahren mindestens 1x an einer Fortbildung (z.B. K/PH-Veranstaltung) zum Thema „Lesen“ teilgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: 	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: Anzahl der Teilnehmer/innen: <p><i>Lehrer/innen einer LesekulturSchule müssen auf dem neuesten Stand der Forschung sein, die neuesten Trends sowie neue Methoden zur Motivation der Schüler/innen kennen, von Erkenntnissen zur Diagnostik und Förderung von leseschwachen Schüler/innen wissen.</i></p> <p><i>Der/die Schulleiter/in sondiert die besuchten Lese-Fortbildungen aller Deutsch unterrichtenden Lehrer/innen und bestätigt diese mit dem Absenden dieser Einreichung.</i></p>	
K 11	<p>Lehrer/innen bringen Zusatzqualifikationen in/an der Schule ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> als Lesecoach/Lesemultiplikator/in <input type="checkbox"/> als Lernberater/in für Lese-Rechtschreibschwäche <p><i>Wenn eine Schule über Spezialisten verfügt, dann gereicht es dieser zum Vorteil. Lesecoaches, Lesemultiplikatorinnen und Lesemultiplikatoren haben einen spezifischen Lehrgang (Titel: „Lesen in NÖ“, 2009-2014) über die KPH/PH absolviert und sind dort namentlich erfasst.</i></p> <p><i>Lernberater/innen für Lese-Rechtschreibschwäche haben eine Aus- und Fortbildung mit Diplom.</i></p> <p><i>Diese Qualifikationen müssen (bei Nachfrage) nachweisbar sein!</i></p>	<p>1 Punkt 1 Punkt</p>
K 12	<p>In der Schule findet ein gezielter, individualisierter Förderunterricht (regelmäßige Abstimmung zwischen Lernstandsfeststellung und Förderung) für Kinder mit Leseproblemen statt:</p> <p>Mindestens eine dieser Fördermöglichkeiten wird umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> individuelle Förderung im Rahmen des Unterrichts <input type="checkbox"/> im Stundenplan ausgewiesene Förderstunde <p><i>Hier sind nicht jene Schüler/innen gemeint, die wegen eines allgemeinen Leistungsabfalls gefördert werden, sondern jene, die nach einschlägigen Diagnoseverfahren unterdurchschnittlich oder schwach abschneiden und somit einer speziellen Förderung bedürfen.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p> <p>mindestens 1 Nennung</p>
K 13	<p>Lesen ist zumindest in einer Schulkonferenz pro Semester zentraler Tagesordnungspunkt.</p> <p><i>Aus dem Grundsatzterlass Leseerziehung: „Bildungs- und Erziehungsauftrag der österreichischen Schule ist es, der Leseerziehung in allen Unterrichtsgegenständen in allen Schularten und auf allen Schulstufen in Verbindung mit den anderen Unterrichtsprinzipien besondere Bedeutung zu geben.“</i></p> <p><i>Um so einem Auftrag gerecht werden zu können, muss es im Kollegium bei Konferenzen immer wieder Besprechungen geben.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEKONFERENZEN</i></p> <p><i>http://www.lsr-noe.gv.at/index.php/lesekonferenzen.html</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lesen ist zudem noch Thema in einer eigenen Lesekonferenz für das gesamte Kollegium. <input type="checkbox"/> Lesen ist Thema in jeder Konferenz. 	<p>1 Punkt 1 Punkt</p>





K 14	Die Leseförderung ist Inhalt der aktuellen SQA-Vereinbarungen mit Qualitätsschwerpunkten und Zielvereinbarungen.	1 Punkt
K 15	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Schule betreibt Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Lesen über die Homepage bzw. Social Media. <input type="checkbox"/> Die Schule betreibt Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Lesen mittels Zeitungs- oder Jahresberichten. <p><i>Wenn eine Schule in Bezug auf Lesen Besonderes leistet, dann sollen das nicht nur die unmittelbar betroffenen Schüler/innen und Eltern wissen, sondern viele Menschen im Ort und darüber hinaus auch. Lesen soll als wohl wichtigste Kulturtechnik gesellschaftlich verankert werden/sein, daher ist es auch von immenser Bedeutung, diese Notwendigkeit stets von neuem zu thematisieren.</i></p>	1 Punkt 1 Punkt
K 16	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Eltern der 1. Klassen werden in den Prozess der Leseerziehung durch die Präsentation der PDF-Datei „Lesen in der Familie“ (ARGE LESEN NÖ) beim Klassenforum miteinbezogen. <input type="checkbox"/> Die Eltern werden in den Prozess der Leseerziehung bei eigenen Lese-Elternabenden oder durch Einbindung in Leseaktionen miteinbezogen. <p><i>Gelingende Leseerziehung ist abhängig von der Intensität der Einbindung von Eltern in den Prozess der Lesesozialisation. Dies kann z.B. geschehen durch: Partner/in beim Tandemlesen für das Kind, Vorleseaktionen (Unterschreiben im LesePASS) usw.</i></p> <p>K W</p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEN IN DER FAMILIE</i> http://www.lsr-noe.gv.at/index.php/lesen-in-der-familie.html</p>	1 Punkt 1 Punkt
K 17	<p>Die Lehrer/innen arbeiten in Bezug auf Lesen aktiv mit folgenden (lokalen) Partnern/Institutionen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kindergarten <input type="checkbox"/> Senioren <input type="checkbox"/> anderer Schule <input type="checkbox"/> Buchhandlung <input type="checkbox"/> öffentlicher Bibliothek <p><i>Konkrete Möglichkeiten:</i> <i>KINDERGARTEN: Vorlesen von Bilderbüchern zu einem bestimmten Thema (Weihnachten) oder das Vorlesen von Märchen ...</i> <i>SENIOREN: Vorlesen von Texten beim Seniorennachmittag, bei der Muttertagsfeier, Einladen zum Tandemlesen ...</i> <i>SCHULEN: Lesebegegnungen an „Nahtstellen“, Austausch von Bücherkoffern zwischen zwei Klassen und Buchrückgabe mit „Schüler/innen-Rezensionen“ ...</i> <i>BUCHHANDLUNG/BIBLIOTHEK: Besuch einer dort stattfindenden Veranstaltung</i></p>	max. 2 Punkte

Förderung der Lesekompetenz

Von der Dekodierfähigkeit über die Automatisierung bis zur Textreflexion

<p>K 18</p> <p></p>	<p>In der Schule wird der Ist-Stand in Bezug auf die basale Lesefertigkeit nach den verbindlichen Vorgaben und Empfehlungen des Landesschulrates für NÖ durch das Salzburger Lesescreening (SLS) überprüft.</p> <p><i>Der LSR schreibt die Durchführung des Salzburger Lesescreenings für die 3. und 4. Klasse der VS und die 5. und 6. Schulstufe alljährlich vor. Die Ergebnisse müssen in eine spezifische Tabelle eingetragen und termingerecht abgeschickt (hochgeladen) werden.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt SALZBURGER LESESCREENING</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 19</p>	<p>In weiterer Folge wird die basale Lesefertigkeit der zu fördernden Schüler/innen durch entsprechend geschulte Lehrer/innen mit evidenzbasierten Methoden festgestellt, z.B. mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> SLRT II (nur Leseteil) <input type="checkbox"/> LUNA (Lesikus) <input type="checkbox"/> ELFE II <p><i>Um eine individuelle und solide Förderung lesechwacher Schüler/innen durchführen zu können, bedarf es genauerer Erkenntnisse in Bezug auf die jeweiligen Leseschwächen.</i></p> <p><i>SLRT II: Der Ein-Minuten-Lese-flüssigkeitstest erfordert das laute Vorlesen von Wörtern bzw. Pseudowörtern innerhalb der auf eine Minute beschränkten Lesezeit und ist nur als Individualtest durchführbar. Er ermöglicht eine separate Diagnose zweier wesentlicher Teilkomponenten des Wortlesens: Defizite in der automatischen, direkten Worterkennung und Defizite des synthetischen, lautierenden Lesens. Der Ein-Minuten-Lese-flüssigkeitstest differenziert sowohl im unteren als auch im mittleren und oberen Leistungsbereich. Die Beurteilung der Leseleistung ist von der 1. Schulstufe bis ins Erwachsenenalter möglich.</i></p> <p><i>Mit LUNA kann zum frühestmöglichen Zeitpunkt schnell und einfach festgestellt werden, in welchen Bereichen beim Lesen und Schreiben das Kind zusätzliche Unterstützung braucht, um die nächsten Lernschritte zu bewältigen. Ausgehend von diesen Ergebnissen werden passende didaktische Hinweise und Fördermaßnahmen vorgeschlagen. Die Durchführung findet zu vier Zeitpunkten (nach ca. 8, 16, 24 und aller gelernten Buchstaben) statt.</i></p> <p><i>ELFE I-VI ist ein normierter Leseverständnistest, bei dem genaue Defizite im Leseverständnis erkannt werden. Das Leseverständnis wird auf folgenden Ebenen erfasst: Wortverständnis (Dekodieren, Synthese), Lesegeschwindigkeit (Schwelle der visuellen Worterkennung, nur in der Computerversion verfügbar), Satzverständnis (sinnentnehmendes Lesen, syntaktische Fähigkeiten), Textverständnis (Auffinden von Informationen, satzübergreifendes Lesen, schlussfolgerndes Denken).</i></p> <p><i>Infos z.B. unter: http://www.buchzeit.at/lesen/diagnosematerialien</i></p>	<p>1 Punkt</p>
<p>K 20</p>	<p>In der Schule werden regelmäßig für alle Schüler/innen mit Leseproblemen zumindest zwei individualisierte Förderprogramme bzw. -methoden angewandt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lesen. Das Training <input type="checkbox"/> Leselehrling-Lesegeselle-Lesemeister (Programm der ARGE LESEN NÖ) 	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>






	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> LESEFIT. LESETRAINING (Buchklub) <input type="checkbox"/> Computer-Leseprogramme, z.B. LESIKUS, CELECO <input type="checkbox"/> Lesepatenschaften <input type="checkbox"/> Tandemlesen <input type="checkbox"/> 10-Minuten-Lesen <p><i>LESEFIT: Trainingsprogramm des Österreichischen Buchklubs</i> <i>Die LESEFIT-Übungen können differenzierend von der 1. bis zur 6. Schulstufe eingesetzt werden und bilden ein komplettes Übungsprogramm, speziell auch für Kinder mit Leseproblemen. Die LESEFIT-Übungshefte bieten Kopiervorlagen für Differenzierung und individuelles Lesetraining.</i></p> <p><i>Band 1: Laut für Laut. Übungen zum synthetischen Lesen</i> <i>Band 2: Wort für Wort. Übungen zur direkten Worterkennung</i> <i>Band 3: Satz für Satz. Übungen zur Sinnerfassung und Kontextorientierung</i> <i>Band 4: Text für Text. Texte lesen und reflektieren</i> <i>CD-ROM: Klick für Klick. Übungen zum digitalen Lesen</i> <i>Bestellung unter: www.buchklub.at</i></p> <p><i>„LESEN. DAS TRAINING“ ist ein systematischer Lehrgang, mit dem alle Teilprozesse des Lesens intensiv trainiert werden. Das Schülermaterial umfasst insgesamt vier Arbeitshefte, die sich jedem Teilprozess widmen.</i></p> <p><i>Teil 1: Lesefertigkeiten</i> <i>Teil 2: Lesegewandtheit – Protokollheft und Leseheft</i> <i>Teil 3: Lesestrategien</i></p> <p><i>„Lesen. Das Training“ für die 2./3. Klasse: ISBN 978-3-12-011303-4 (vpm)</i> <i>„Lesen. Das Training“ für die 4. Klasse: ISBN 978-3-12-011306-5</i> <i>„Lesen. Das Training“ für die 5./6. Klasse: ISBN 978-3-12-011334-8</i> <i>„Lesen. Das Training“ für die 7.- 9. Klasse: ISBN 978-3-12-011336-2</i> <i>Bestellung unter: https://www.klett.de/vpm</i></p> <p><i>LESELEHRLING-LESEGESELLE-LESEMEISTER ist ein von der ARGE LESEN NÖ erstelltes Förderkonzept.</i> <i>Sämtliche Unterlagen hierzu auf der Website der ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2013-14: http://www.lsr-noe.gv.at/index.php/archiv.html</i></p> <p>W <i>PARTNERLESEN u. TANDEMLESEN:</i> <i>Website ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2015-16</i></p> <p>W <i>10-MINUTEN-LESEN: Website ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/ Schuljahr 2012-13</i></p> <p>K <i>Nähere Info: Karteiblatt 10-MINUTEN-LESEN</i></p>	<p>(mind. 2 Aktivitäten)</p>
K 21	<p>In der Schule wird in der Leselerziehung nach soziokulturellen, gendergerechten sowie alters- und entwicklungspezifischen Voraussetzungen differenziert, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> individuelle Literaturlauswahl <input type="checkbox"/> differenziertes Angebot an Literatur <input type="checkbox"/> Ausbau der Sachbuchbibliothek <input type="checkbox"/> individuelle Lesezeiten <p><i>In einer LesekulturSchule dürfen die Schüler/innen ihre Lektüre auch nach eigenem Interesse auswählen. Das Angebot an Medien umfasst viele Genres der Kinder- und Jugendliteratur, zudem bietet ein großes Angebot an Sachbüchern die Möglichkeit zur kulturellen Weiterentwicklung. (Der Anteil an Sachbüchern in einer Schulbibliothek sollte an die 50 % betragen). Auf das unterschiedliche Leseverhalten von Mädchen und Buben wird verstärkt Rücksicht genommen.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>

K 22 	<p>In der Schule wird Lesen als selbstbestimmte, lebensbegleitende Tätigkeit durch Sichtbarmachen der Arbeit in Bezug auf die Leselerziehung vermittelt.</p> <p>Die Schüler/innen führen ein/e Leseheft/Lesemappe oder einen Bücherblog.</p> <p><i>Ein Leseheft oder eine Lesemappe zeigt nicht nur, welche Bücher ein/e Schüler/in gelesen und wie er/sie diese Bücher schriftlich oder grafisch aufbereitet hat, sondern kann auch den Lesefortschritt und das Leseinteresse verdeutlichen.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblätter LESETAGEBUCH bzw. LESEPORTFOLIO</i></p>	Zertifizierungs- grundlage 
K 23	<p>In der Schule wird die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek von möglichst allen Lehrpersonen sichergestellt. Zum kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz wird die Schulbibliothek regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert.</p> <p>Zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes als Leser/in regen die Lehrer/innen die Schüler/innen regelmäßig zum Bibliotheksbesuch an.</p> <p><i>Lehrpersonen einer LeseKulturSchule schicken ihre Schüler/innen vermehrt in die Schulbibliothek, um spezifische Leseaufträge/Recherchen zu betreiben. Immer wieder findet auch Unterricht in allen möglichen Unterrichtsgegenständen in der Schulbibliothek statt. Der hohe Stellenwert und die Bedeutung einer Bibliothek werden vom gesamten Kollegium erkannt und besonders hervorgehoben; folglich wird die Bibliothek in fast allen Unterrichtsgegenständen auch immer wieder gezielt genutzt.</i></p>	1 Punkt 1 Punkt
K 24 	<p>Die Lesestrategien werden in allen Unterrichtsgegenständen und in allen Klassen (auch fächerübergreifend) trainiert.</p> <p><i>Ein/e leseschwache/r Schüler/in braucht ein Werkzeug (Lesestrategien), um Texte besser verstehen zu können.</i></p> <p><i>Lesen nach Strategien ist eine Handlungsabfolge, die der/die Leser/in bei der Erarbeitung eines Textes berücksichtigen kann/soll, z.B.: das Aktivieren von Vorwissen, das Formulieren von Fragen an den Text, das Klären von Unklarheiten, das Vorhersagen des weiteren Textinhaltes bzw. Gesamttextes ...</i></p> <p><i>Zur Unterstützung können sog. „Leseblätter“ hergestellt werden.</i></p> <p><i>Nähere Infos über „Lesestrategien I, II, III“: Website der ARGE LESEN NÖ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2015-16</i></p>	Zertifizierungs- grundlage 
K 25	<p>In der Schule werden die Techniken des digitalen Lesens trainiert, z.B.:</p> <p>Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> recherchieren <input type="checkbox"/> selektieren/bewerten <input type="checkbox"/> speichern/archivieren <input type="checkbox"/> zitieren <input type="checkbox"/> in andere Medien transferieren <p><i>Empfehlenswerte Unterlagen unter: www.saferinternet.at</i></p> <p><i>Fortbildungsschwerpunkt der ARGE LESEN im Frühjahr (April/Mai) 2019, in allen Bildungsregionen:</i></p> <p><i>Logos – Bilder – Buchstaben, Lesen in digitalen Zeiten</i></p> <p><i>Inhalt:</i></p> <p><i>Wie bringt man Kinder in der digitalen Welt zum Lesen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ist analoges Lesen heute noch wichtig?</i> • <i>Wie vermitteln wir analoges Lesen?</i> • <i>Wie führen wir Kinder zum digitalen Lesen?</i> • <i>Zwei-Wege-Strategie „analog und digital“</i> 	1 Punkt

K 26	<p>Die Schüler/innen werden konsequent auf die Erreichung der Bildungsstandards im Bereich Lesen vorbereitet und die Leistungen werden evaluiert, z.B. durch Informelle Kompetenzmessung (IKM).</p> <p><i>IKM: siehe BIFIE.AT</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
K 27	<p>In der Schule wird mit den per Erlass empfohlenen Bildungsmedien des Buchklubs und/oder Zeitschriften des Jugendentrotkreuzes regelmäßig gearbeitet.</p> <p><i>Allen Schülerinnen und Schülern (bzw. deren Eltern) werden die vom BMBWF empfohlenen Medien des Buchklubs sowie die Zeitschriften des ÖJRK angeboten. Die Medien werden regelmäßig im Unterricht eingesetzt!</i></p> <p>www.buchklub.at http://www.jugendentrotkreuz.at/oesterreich/angebote/schuelerzeitschriften/</p>	<p>2 Punkte</p>
K 28	<p>Die Schüler/innen werden mit Hilfe von gezielten Maßnahmen zum vortragenden Vorlesen hingeführt, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vorlesen bei (öffentlichen) Veranstaltungen <input type="checkbox"/> Vorlesen klassen- und/oder jahrgangsübergreifend <input type="checkbox"/> Vorlesen im Kindergarten, Pflegeheim ... <input type="checkbox"/> Vorlesewettbewerb 	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
K 29	<p>In der Schule gibt es ein Projektthema, das nach dem Prinzip von „Lesen in allen Fächern“ (vgl. Lesebausteine der ARGE LESEN NÖ) durchgeführt wird, und zwar</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Titel des Projektthemas: <p>W <i>Nähere Infos über leseBAUSTEINE: Thema „GRENZEN“ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2014-15 Thema „NÖ“ unter Archiv-Materialien/Schuljahr 2015-16</i></p>	<p>2 Punkte</p>
K 30	<p>Die Schule schafft Leseräume und Lesezeit, um Schülerinnen und Schülern ausreichend Gelegenheit zu geben, flüssiges verstehendes Lesen im Unterricht zu trainieren, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Viellese-Verfahren, stille Leseeinheiten (Silent Reading) <input type="checkbox"/> individuelle Privatlektüre <input type="checkbox"/> Lese-Viertel-Stunden <input type="checkbox"/> Entspannungs-Lesen 	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>
K 31	<p>Die Schule fördert Aktivitäten zum Kompetenzbereich Zuhören, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> regelmäßiges Vorlesen der Lehrpersonen <input type="checkbox"/> Übungen zum aktiven Zuhören <input type="checkbox"/> Wahrnehmungsübungen <input type="checkbox"/> Hörbücher <p><i>Vgl. „Ö1 macht Schule“</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>

Literarische Bildung

Förderung des Leseinteresses und der Lesemotivation

<p>K 32</p> <p></p>	<p>In der Schule werden das Leseinteresse und die literarische Bildung durch folgende Leseveranstaltungen regelmäßig/jährlich gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Buchausstellung und <input type="checkbox"/> Autorenlesung <p><i>Sowohl die direkte persönliche Begegnung mit dem/der Buchhändler/in wie auch mit einem/einer Autor/in wird als besonders wichtig erachtet und ist daher in jedem Lese-Jahresplan fix zu verankern.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblätter BUCHAUSSTELLUNG und AUTORENBEGEGNUNG</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 33</p>	<p>Im Leseunterricht werden in jeder Klasse mehrere Ganztexte gelesen, und zwar</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sowohl als gemeinsamer Lesestoff (Klassenlektüre) <input type="checkbox"/> als auch als frei wählbare Lektüre <p><i>Unter Ganztext versteht man ein in sich abgeschlossenes, zusammenhängendes literarisches Werk im Gegensatz zu aneinandergereihten Teiltexten (z.B. einzelne Geschichten in einer Anthologie). Es müssen sowohl Klassenlektüre als auch frei wählbare Lektüre im Unterricht Verwendung finden.</i></p> <p><i>Spezielle pädagogisch empfohlene Kinder-/Jugendliteraturreihen:</i> <i>VS: www.buchklub.at/volksschule/club-taschenbuecher/</i> <i>SEK I: www.buchklub.at/sekundarstufe/gorilla/</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 34</p>	<p>Schüler/innen lernen verschiedene literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennen und finden persönliche Zugänge zu literarischen Texten, im Besonderen aus der Kinder- und Jugendliteratur.</p> <p><i>Siehe Grundsatzlerlass Leseerziehung:</i> <i>Definition Literarische Textformen + Ausdrucksmittel</i> <i>Link: https://bildung.bmbwf.gv.at/ministerium/rs/2017_33_beilage.pdf?6cczmj</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 35</p> <p></p>	<p>Im Rahmen des Deutschunterrichts beschäftigen sich die Schüler/innen der Schule in mindestens einem Schuljahr intensiv mit dem Printmedium Zeitung. (z.B. Zeitung in der Schule = ZIS)</p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt ZEITUNGEN-ZEITSCHRIFTEN</i></p>	<p>1 Punkt</p>
<p>K 36</p>	<p>In allen Klassen werden das Leseinteresse und die literarische Bildung auf unterschiedliche Art gefördert; folgende Aktivitäten finden statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bibliotheksspiele oder Bibliotheksralley <input type="checkbox"/> Buchreferate in kreativer Form <input type="checkbox"/> Exkursion (KIJUBU, Druckerei, Buchhandlung ...) <input type="checkbox"/> Lesefrühstück <input type="checkbox"/> Lesekino <input type="checkbox"/> Lesenacht <input type="checkbox"/> Lesewette <input type="checkbox"/> Literaturcafe <input type="checkbox"/> Literatur-/Bücherblog <input type="checkbox"/> Kamishibai <input type="checkbox"/> Lesetheater <input type="checkbox"/> Lesespiele <p><i>Hier gilt es zu beachten, nur jene Aktivitäten anzuführen, die von der gesamten Schule durchgeführt werden.</i></p>	<p>je 2 Aktivitäten 1 Punkt</p> <p>(max. 4 Punkte)</p>

<p>K</p> <p>K</p> <p>K</p> <p>K</p> <p>K</p> <p>K</p> <p>K</p>	<p><i>Nähere Info: Karteiblatt BIBLIOTHEKSSPIELE</i></p> <p><i>KIJUBU: Kinder- und Jugendbuchfestival St. Pölten: www.kijubu.at</i></p> <p><i>LESEFRÜHSTÜCK: vor oder zu Unterrichtsbeginn, 10 – 15 Minuten Vorlesen (Ganztext, Fortsetzungsgeschichte ...)</i></p> <p><i>LESEKINO: Lehrer/innen gestalten ein Werbeplakat für ein bestimmtes Buch, Abrisse als Eintrittskarte, Lehrer/innen präsentieren in attraktiver Art Buch mit Leseprobe, Figuren, Bildern, Filmausschnitt ...</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESENACHT</i> <i>Siehe auch: https://zeitpunktlesen.at</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEWETTE</i></p> <p><i>LITERATURCAFE: Jedes Kind bereitet eine Kurzgeschichte zum Vorlesen vor, Titel auf Menükarte, Gäste (Eltern oder andere Kinder) dürfen wählen und einigen sich darauf, welche Geschichte sie hören wollen. (Siehe Lesefit 15!)</i></p> <p><i>LITERATUR-/BÜCHERBLOG: Von Leserinnen/Lesern für Leserinnen/Leser: Wir lesen, was uns interessiert, und schreiben unsere persönliche Meinung zum Gelesenen darüber im Blog: Stellungnahmen, Kommentare, Meinungen, Ergänzungen, Diskussionen – für alles ist Platz!</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt KAMISHIBAI</i> <i>Bildkarten sind im Fachhandel erhältlich.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESETHEATER</i> <i>LESEFIT 13: „Lesetheater“: www.buchklub.at</i></p> <p><i>LESESPIELE, z.B. siehe Karteiblätter LESEWETTE und BIBLIOTHEKSSPIELE</i></p>	
<p>K 37</p>	<p>In der Schule werden zwei weitere Leseaktivitäten gesetzt, die unter K 36 noch nicht genannt worden sind.</p> <p><input type="checkbox"/> Nennen Sie diese!</p> <p>.....</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>K 38</p>	<p>Die Schule nimmt an einem einschlägigen Wettbewerb teil, z.B. Leseaward des Buchklubs, Zeit Punkt Lesen, ÖJRK, ARGE LESEN NÖ ...</p> <p>Nennen Sie den Wettbewerb!</p>	<p>2 Punkte</p>
<p>K 39</p> <p>K</p>	<p><input type="checkbox"/> In der Schule findet im Zeitraum von zwei Jahren ein Klassenlesefest statt.</p> <p><input type="checkbox"/> In der Schule findet im Zeitraum von zwei Jahren ein Schullesefest statt.</p> <p><input type="checkbox"/> Im Zeitraum von zwei Jahren findet ein schul- bzw. institutionsübergreifendes Lesefest statt.</p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEFEST</i> <i>LESEFIT 15 „Vorlesen – miteinander Lesen“: www.buchklub.at</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>
<p>K 40</p> <p>K</p>	<p>Bereiten Sie für die Einreichung die zwei notwendigen Jahres-Lesepläne und das Antragsformular als PDF-Dateien vor und benennen Sie diese bitte wie im Folgenden angeführt!</p> <p><input type="checkbox"/> Lese-Jahresplan für das Schuljahr 2017-18 (mit darauf angeführtem Datum des Konferenzbeschlusses) – Dateiname: <i>Schulkennzahl_Jahresplan17_18</i></p> <p><input type="checkbox"/> Lese-Jahresplan für das Schuljahr 2018-19 (mit darauf angeführtem Datum des Konferenzbeschlusses) – Dateiname: <i>Schulkennzahl_Jahresplan18_19</i></p> <p><input type="checkbox"/> Antragsformular (ausgefüllt und unterschrieben) – Dateiname: <i>Schulkennzahl_Antrag2018</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p>Z</p>